**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 35

Rubrik: Schach

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Endspiel-Studie

Paul Keres. (Aus «Chess».)



Dieses auf den ersten Blick leicht lösbar erscheinende Endspiel gehört im Wahrheit zu den schwersten Studien auf diesem Gebiet. Weiß besitzt einen Mehrbauer, soll also dank des materiellen Uebergewichtes gewinnen. Begünstigend wirkt die abgespertte Stellung des schwarzen Königs. Aber andererseits besitzt Schwarz einen weit vorgeschobenen Freibauer, den Weiß nicht aus dem Auge lassen darf. Wir legen dieser Studie besonderen Wert zu, weil sie in der Praxis häufig vorkommt, aber wohl nur selten konsequent ausgenützt worden ist. Weiß am Zug gewinnt. — Wer findet die Lösung?

(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Die 8. Wettkampfpartie aus dem interessanten Match zwischen den russischen Großmeistern. Weiß: Ragosin Schwarz: Botwinnik

Weiß: Ragosin

König sindische Verteidigung: Grünfeld-Verteidigung

1. d4, Sf6 2. c4, g6 3. Sc3, d5 4. Lf4, Lg7 5. e3, 0—0 6. Tc1, c5 7. d×c5, Le6!

Die übliche Fortsetzung war bisher Da5, doch scheint der Läuferzug mehr zu versprechen. Weiß: Ragosin

8. Sf3, Sc6 9. Da4, Sc4 10. Lc2
Natürlich nicht 10. S×e4 wegen d×e4, Td1, Ld7! Sd2, c5, Lg3, Sd4! mit Damenfang.

Schlecht wäre 12. L $\times$ c3, d $\times$ c4 12. Sd4 Schlecht wäre 12. L $\times$ c4, S $\times$ c5, Db5, L $\times$ c4 und Schwarz

Schlecht wäre 12. L×c4, S×c5, Db5, L×c4 under gewinnt.

12. . . , Ld5 13. Lh6?
Erweist sich bald als trügerisch. Nötig war f3.

13. . . , Te8 14. 0–0
Jetzt wäre 14. f3 nutzlos, denn nach S×c5, Db5, Da5, L×c4, L×c4, D×c4, Sc5 steht Schwarz gut.

14. . . , c5 15. Sf3
Nach 15. S×c6, L×c6 nebst Dh4 ist Lh6 verloren.

15. . , S×c5, 16. Db5, b6 17. Tfd1, a6 18. Db1, b5 19. Lg5, Dd7 20. a4, c4 21. a×b5, a×b5 22. Sd4
D×b5 wird mit Ta5 beantwortet.

22. . , S×d4 23. e×d4, Sb3, 24. Dc2
Entschließt sich zum Qualitätsopfer in der Hoffnung auf ein Gegenspiel. Auf 24. Tc2 ist e3, drohend Le4, sehr stark.

stark.

24..., S×c1 25. D×c1, Ta2 26. De3, Dc6 27. h4, f6 28. Lh6, Tea8 29, Kh2, Tb2 30. Lg4, b41 31. c×b4, c3
Nun wird dieser Bauer zur mächtigen Waffe.

32. Tc1, c2 33. f3, Tb1 34, f×c4, L×c4 35. d5, Dd6+ 36.

Lf4, D×b4 37. Le6+, Kh8 38. d6, T×c1 39. D×c1, Dd4

40. d7, Lc6

Weiß gab auf. Jetzt fällt d7, während Weiß D×c2 wegen Dd4×f4+ nicht nehmen kann.

#### Lösung der Endspiel-Studie von P. Keres

Kc8
(Weiß muß einen bestimmten Plan einhalten. Die geringste Abweichung davon stellt den Gewinn in Frage. Eine Verleitung wäre folgende Spielweise: 1. Th3, Ka7
2. Th8, Ka6 3. Ta8+, Kb5 4. Tb8+, K×35 5. Tb2, Ka4
6. Kb7, Ka3 7. c7, K×b2 8. c8=D, Tb1! Und nun gewinnt sogar Schwarz! Auch wenn Weiß im 6. Zug einen andern Plan verfolgt, kommt Schwarz in Gewinnstellung: 6. Td2, Kb3 7. Kd7, Kc3 8. c7, K×d2 9. c8=D, Td1! Schalter ein Schachgebot von Weiß aus und ermöglicht dadurch die sofortige Umwandlung des Bauers in die Dame.)

Dame.)

Dame.)

, Ka7

(Nicht 1. .., Tc1 wegen 2. c7, und jetzt droht Ta6

Schwarz verliert h2, worauf Weiß leicht gewinnt. Falsch
wäre auch 1. .., Tg1 wegen 2. T×h2, Tg8+ 3. Kc7, Tg7+

4. Kb6! und gewinnt.)

Th7+ (Unrichtig wäre 2. c7 wegen Tg1 3. T×h2, Tg8+ 4. Kc7,

Tg7+ und der weiße König kann sich nicht den Schachgeboten entziehen, wenn er c7 halten will.)

, Ka8
(Auf Ka6 folgt c7, Ka7, a6! Siehe Fortsetzung dieser Stellung nach dem 4. Textzug von Weiß.)
c7, Ka7
T-13, amings 4 Kd7, Td1+ 5, Kc6, Tc1+

c/, Ka/ (Nach 3..., Tg1? gewinnt 4. Kd7, Td1+ 5. Kc6, Tc1+ 6. Kb6, Tb1+ 7. Ka6! mit den Mattdrohungen Th8+ oder c8=D+.)

oder c8=D±.)
4. a61 Ka8
4..., Tg1? scheitert an 5. T×h2, Tg8+ 6. Kd7, Tg7+
7. Kd6, Tg6+ 8. Kd5, Tg5+ 9. Kd4, Tg4+ 10. Kd3, Tg3+
11. Kd2, Tg8 12. Th6! Tc8 13. Tc6, Ka8 14. Kd2 marschiert bis d7 und gewinnt.)
5. Th6, Ka7 6. Th8! K×a6
(Der König darf wegen dem Abzugsschach nicht mehr
nach a8.)

nach a8.)

7. Kb8, Tb1+ 8. Ka8, Tc1 9. Th6+, Ka5
(Der König darf nicht auf die b-Linie schreiten, da darauf
Kb7 folgt und der schwarze Turm nicht Schach bieten
kann. Hier ist nun zwangsweise eine Stellung entstanden,
die den Problemfreunden schon bekannt sein wird. Siehe
Diagramm.)



Kb7, Tb1+ 11. Ka7, Tc1 12. Th5+, Ka4 13. Kb6, Tb1+
 Ka6, Tc1 15. Th4+, Ka3 16. Kb6, Tb1+ 17. Ka5, Tc1
 Th5, Ka2
 (Der König wurde bis auf die 2. Linie zurückgedrängt; damit ist es um den Bauer h2 geschehen.)
 TXh2+, Ka3 20. Th3+, Ka2 21. Kb6, Tb1+ 22. Ka7, Tc1 23. Kb7, Tb1+ 24. Kc8, Td1 25. Th5! Ka3 26. Kb7, Tb1+ 27. Kc6, Tc1+ 28. Tc5!
 (Selbst das Schlußspiel sieht einfacher aus, als es in Wirklichkeit ist.)

hilft sofort das beliebte Schweizer Präparat

Apotheken - 12 Tabl. Fr. 1.80, 100 Tabl. Fr. 10.50



#### Old - India · Lausanne le dancing en vogue. American-Bar. Eintritt frei. Dir. R. Magnenat.

Ihre alte Schreibmaschine gegen die neueste ROYAL-Portable!

Sehen Sie sich die leise-gehende Royal-Portable mit dem automatischen Magic-Randsteller unver-bindlich an bei

ROBERT GUBLER ROYAL-GENERALVERTRETUNG ZURICH Bahnhofstrafte 93, Telephon 58190



lassen sich nicht alle erfüllen. Es sind ihrer zu viele. Wenn Sie aber beim Studieren der interessanten "Zil" auch die Inserate beachten, werden Sie sehen, daß mancher Kauf- und Besitzwunsch gar nicht werden siets auf vorteilnäfte Ange-bote stoßen, wenn Sie Inserate lesen





### Montreux

Leidende Männer

Das ganze Jahr geöffnet. Schönste, ruhige Lage am See. Nur Südzimmer mit Balkon. G. Guhl, Direktor.

## Hotel Excelsion

Die über 100 Einrichtungen alle Sit-Epochen umfassende Ausstellung zeigt Schaffeinmer. Speiserinmer. Wohnzimmer, Herreuximmer in felgenden Stladten: Frühgeit\* Fleventiner und Niederl. Renaissance, Queen Anne, Flaudrischer und Hollander Barock, Louis XV und Louis XVI Regenec, Chippendale, Sheraton, Adams, Empire etc. Außerdem die gediegenen Intérieurs in Zürcher und Berner Barock nach den Entwürfen unserer besten Raumgestalter.
Unsere Stil-Einrichtungen sind handwerklich und künstlerisch vollendete Modelle von bleibendem Wert und überdies erstaumlich preiswert.

Bitte Grafts-Abbildungen verlangen.

Große Atilmöbel-Alusstellung

### Möbel-Pfister 21B.

Basel: Greifengasse Bern: Schanzenstr. Zürich: am Walcheplatz Suhr: Fabrik der Möbel-Vertriebs A.G.

# XXI. Schweizer Comptoir

7.-22. September 1940

Große wirtschaftliche Herbstveranstaltung. Einfache Billette für die Rückreise gültig.

